

Produktname: Cyclin D1 (10Z18) Kaninchen-monoklonaler Antikörper

Katalog-Nr.: AMRe09589

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:2000,IHC 1:100-1:500,ICC/IF 1:100-1:200,IP 1:20-1:50
tnis	
Molekulargewicht	34kDa

Antigen-Informationen

Genname	CCND1
Alternative Namen	CCND1;BCL1; D11S287E; PRAD1; U21B31; Cyclin D1;
Gen-ID	595.0
SwissProt ID	P24385
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen Cyclin D1

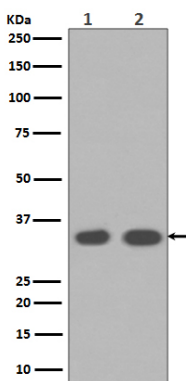
Hintergrund

Die Phosphorylierung von RB1 ermöglicht die Dissoziation des Transkriptionsfaktors E2F vom RB/E2F-Komplex und die nachfolgende Transkription von E2F-Zielgenen, die für den Übergang durch die G1-Phase verantwortlich sind. RB1 wird in der frühen G1-Phase hypophosphoryliert. Cyclin-D-CDK4-Komplexe sind wichtige Integratoren verschiedener mitogener und antimitogener Signale. Die regulatorische Komponente des Cyclin-D1-CDK4-(DC)-Komplexes phosphoryliert und hemmt Mitglieder der Retinoblastom-(RB)-Proteinfamilie, einschließlich RB1, und reguliert den Zellzyklus während des G1/S-Übergangs (PubMed:1833066, PubMed:1827756, PubMed:8114739, PubMed:8302605, PubMed:19412162, PubMed:33854235). Die Phosphorylierung von RB1 ermöglicht die Dissoziation des Transkriptionsfaktors E2F vom RB/E2F-Komplex und die nachfolgende Transkription von E2F-Zielgenen, die für den Übergang durch die G1-Phase verantwortlich sind (PubMed:1833066, PubMed:1827756, PubMed:8114739, PubMed:8302605, PubMed:19412162). RB1 wird in der frühen G1-Phase hypophosphoryliert (PubMed:1833066, PubMed:1827756, PubMed:8114739, PubMed:8302605, PubMed:19412162). Cyclin-D-CDK4-Komplexe sind wichtige Integratoren verschiedener mitogener und antimitogener Signale (PubMed:1833066, PubMed:1827756, PubMed:8302605, PubMed:19412162). Sie sind außerdem Substrat für SMAD3, phosphorylieren dieses zellzyklusabhängig und hemmen dessen Transkriptionsaktivität (PubMed:15241418). Sie sind Bestandteil des ternären Komplexes Cyclin D1/CDK4/CDKN1B, der für die nukleäre Translokation und Aktivität des Cyclin-D-CDK4-Komplexes erforderlich ist (PubMed:9106657). Zusammen mit INSM1 üben sie zellzyklusunabhängig eine transkriptionelle Korepressoraktivität an den NEUROD1- und INS-Promotoren aus (PubMed:16569215, PubMed:18417529).

Forschungsbereich

Zellbiologie

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Cyclin-D1-Expression in (1) MCF-7-Zelllysaten; (2) LnCaP-Zelllysaten.